

Klare Werte und Selbstwertgefühl stärken

Rund 200 interessierte Eltern der Primarschule Altstätten und Lehrpersonen der Schuleinheit Bild-Klaus besuchten vor kurzem eine Elternbildungs-Veranstaltung zum Thema „Starke Kinder sind selten Opfer oder Täter“. Als Referent konnte der Leiter des schweizerischen Instituts für Gewaltprävention Herr Thomas Richter gewonnen werden.

Die Pflege des jetzt schon guten Schulklimas liegt den Lehrpersonen der Schuleinheit Bild-Klaus während des laufenden Schuljahres besonders am Herzen. Um präventiv daran zu arbeiten sollten neue Impulse mit einer bereits im Januar durchgeführten internen Weiterbildungsveranstaltung gewonnen werden. Dies geschah im Rahmen des gemeinsam erarbeiteten Schulprogramms. Mit dem Referat waren schliesslich die Eltern direkt angesprochen. Die grosse Resonanz der Eltern zeigt, dass dieses Thema in der heutigen manchmal auch diffusen Wertediskussion von Interesse ist.

Stärkung des Selbstwertgefühls

Fehlt es in der Erziehung an Eindeutigkeit, Orientierung und klarer Wertevermittlung kann sich dies auch im Selbstwertgefühl des Kindes äussern. So appellierte Thomas Richter, dem positiven Verhalten in der Erziehung noch mehr Beachtung zu schenken. Gemeinsam etwas zu unternehmen, zuzuhören und sich zu interessieren, aber auch den Kindern Verantwortung zu übertragen gibt den jungen Menschen Rückhalt und einen „sicheren Hafen“. So könne insbesondere bei schlechten Geheimnissen der Draht zu den Kindern offen gehalten werden.

Vorbildfunktion der Erwachsenen

Damit sich die Kinder jederzeit angenommen fühlen, müssen Sach- und Beziehungsebene getrennt bleiben. Dies sei auch nur schon für Erwachsene immer wieder eine Herausforderung. Im Zusammenhang mit Gewalt bezieht der Referent nochmals eindeutig Position. „Gewalt darf nicht toleriert werden. Sie muss Konsequenzen haben.“ Der Referent erinnert aber auch an die Vorbildfunktion der Erwachsenen. „Die Kinder beobachten genau, wie Eltern in Konflikten miteinander umgehen“, so Thomas Richter.

Konkrete Tipps zum Umgang mit Konflikten bespickt mit Beispielen aus der Praxis rundeten den informativen Abend ab.



Thomas Richter, Leiter des schweizerischen Instituts für Gewaltprävention, stellt in Frage, ob dem positiven Verhalten eines Kindes in der Erziehung immer genügend Beachtung geschenkt wird.



Eine grosse Mehrheit der Eltern nutzt die Gelegenheit, sich an einer durch die Schule organisierten Elternbildungsveranstaltung zu informieren.